

# Technisches Angebot für eine Forschungsinfrastruktur aus Nutzersicht: Der Ansatz von CLARIAH

Andreas Henrich

Medieninformatik

Otto-Friedrich-Universität Bamberg

DARIAH-DE

Gerhard Heyer

Automatische Sprachverarbeitung

Universität Leipzig

CLARIN-D

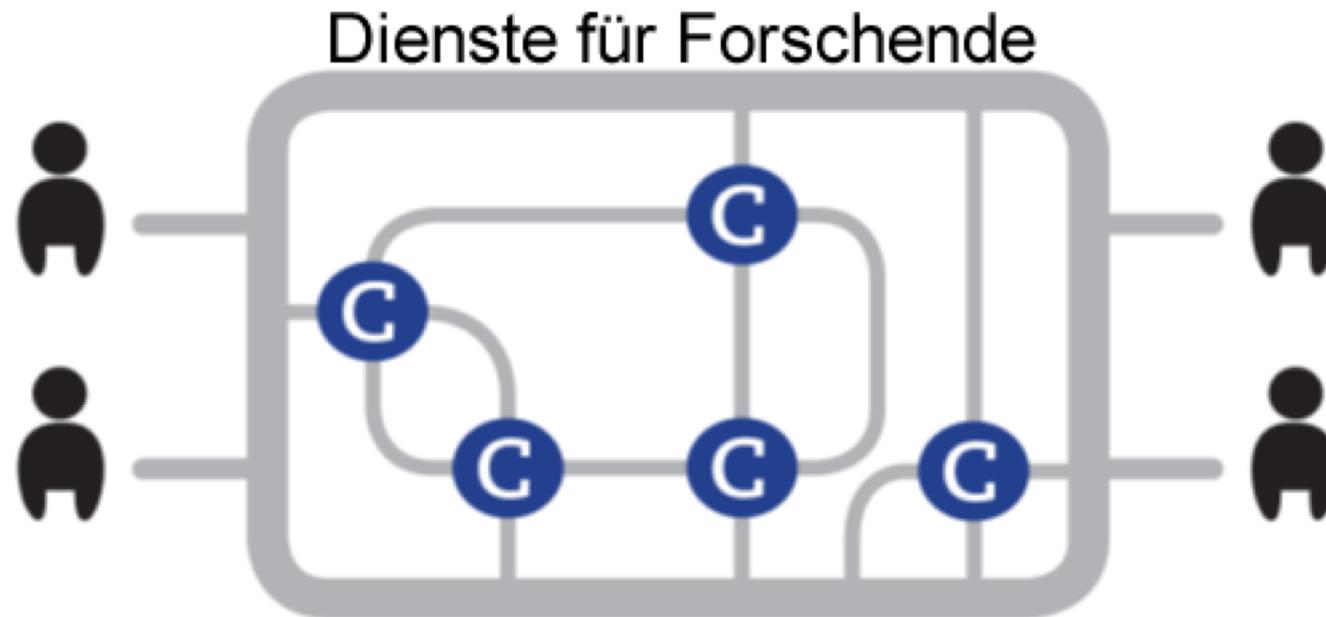
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

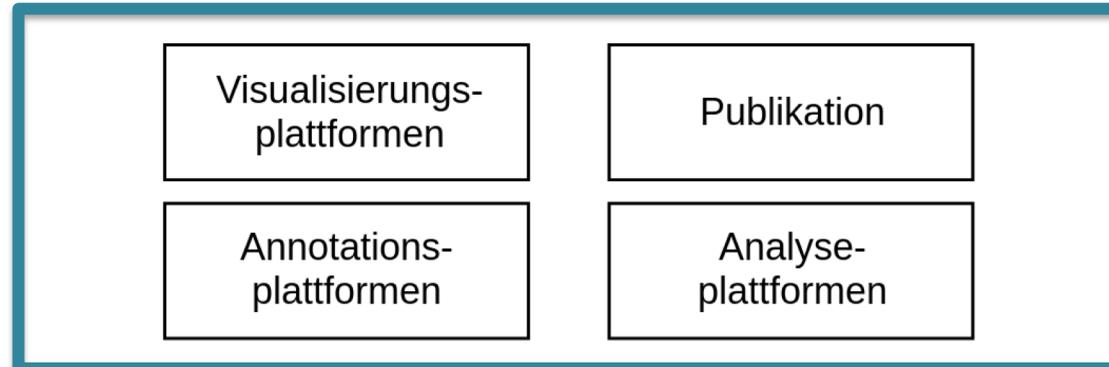
# Das technische Angebot von CLARIAH

- Ortsverteilte Infrastruktur, bei der jeder Partner seine Identität wahren und gleichzeitig alle Synergien nutzen kann
- Wie beim Internet ein wohldefiniertes Paradigma

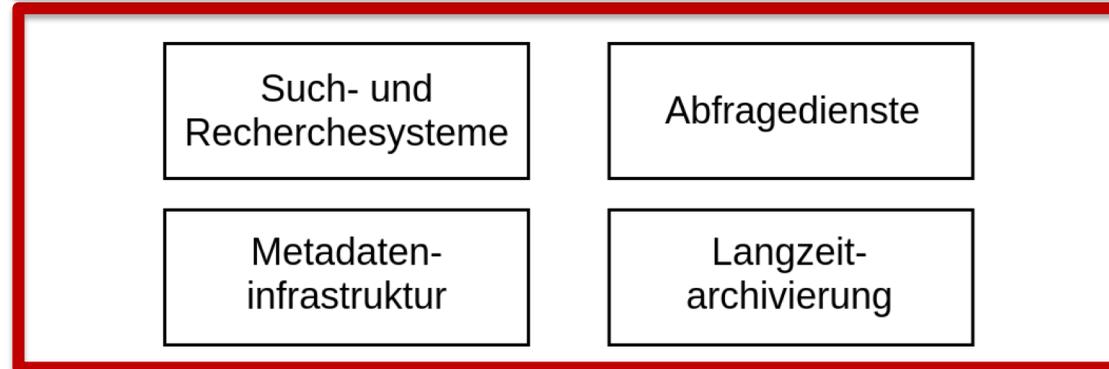


# Wesentliche Komponenten der Infrastruktur

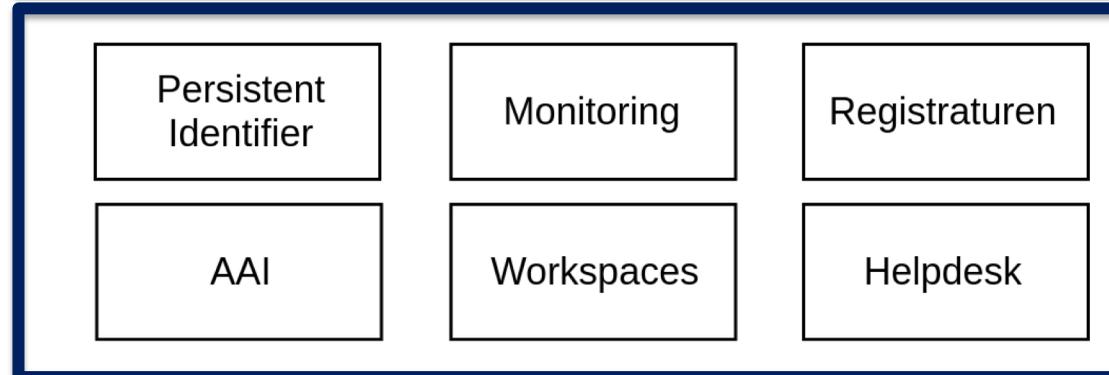
Komplexe  
Anwendungen



Erweiterte  
Dienste



Basisdienste



# Vorteile für die Nutzer

- Forscher als Beitragende → Daten einbringen
  - Nutzer können ihre Daten ohne großen Aufwand einbringen, verwenden und archivieren
- Forscher als Nutzer → Daten nutzen und nachnutzen
  - die Scientific Community kann die Daten effizient und effektiv recherchieren und wiederverwenden
- Infrastruktur ist qualitätszertifiziert
  - Einhaltung von Standards schafft Vertrauen und sichert Nachhaltigkeit

# CLARIAH verbindet unterschiedliche Ansätze

- Ortsverteilter Einsatz von forschungsnahen Werkzeugen
- Nachnutzung von sprachbasierten Forschungsdaten mit unterschiedlicher Ausgangsfrage
- Verknüpfung unterschiedlicher Suchfunktionen nach Daten
- Webbasierte Werkzeuge und Desktopanwendung nach Einsatzzweck

# Suchlösungen auf Basis der Infrastruktur

DARIAH-DE myFederation Suche Schema Registry Crosswalk Registry Sprache Login

**Judaica Suchmaschine**

Index: 7 Kollektionen | 3456 Dokumente

MWW Forschung Suche

MARBACH WEIMAR WOLFENBÜTTEL FORSCHUNGS

**VERBUNDSUCHE**

17 Kollektionen | 146923 Dokumente

DARIAH-DE Suche Mein Cosmotool Anmelden

**Cosmotool**

**Johann Wolfgang von Goethe**

\* 28. August 1749 in Frankfurt am Main, Frankfurt  
† 22. März 1832 in Weimar

Biographische Daten

Zeitleiste Ereignis-Details

Anmelden (DTA) Hilfe

**DTA**

in den Titeldaten im Korpus in der Dokumentation

CLARIN-D

Suche

Enter Query Here  
Use quotes (") around strings  
or use TUNDRA query syntax

Run Stats Clear ?

Trebank Information

Index Thomisticus Treebank

Extracts from three works of Thomas Aquinas, containing 170,030 lemmatised and morphologically analysed tokens in a total of 9,487 tagged and syntactically parsed sentences.

Tree

Browse Treebank

#70: sed forma est creatura.

ROOT

Coord Prad\_Co Sb Phom Aux

sed forma est creatura

vgr1 Lemma sed PoS O4  
grn1|casA|gen2 Lemma forma PoS A1  
modA|tem1|gen6 Lemma est PoS N3  
grn1|casA|gen2 Lemma creatura PoS A1  
Lemma PoS Func

Die physikalische Geographie von Herrn Alexander v. Humboldt, vorgetragen im Semestre 1827/28. [Berlin], [1827/28].

[1. Vorlesung, 03.11.1827]

Die physikalische Geographie  
von Herrn Alexander v. Humboldt, vorgetragen  
im Semestre 1827/28.

Meine hochzuverehrenden Herren! Das Unternehmen einer Vorlesung über die physikalische Geographie, erregt bei mir zwei Befürgnisse, über die ich zuvor mich auszusprechen mich verpflichtet halte. Die eine läßt mich befürchten, daß die Abwesenheit von hier so vieler Jahre, wo ich in andern Ländern lebte, und fremde Sprachen redete, meinem Vaterlande mich fremd machte, und ein anderer Accent vielleicht meiner Sprache nun nicht die Deutlichkeit giebt, die sie wohl von mir fordern könnten. Auch daß ich zum ersten Male jetzt den Lehrstuhl betrete, läßt mich von der hochverehrten Verlammlung, Nachsicht über die Mängel meines Vortrags hoffen. Eine zweite Befürgniß liegt darin, daß die Gegenstände dieser Vorlesung schon von zwei verdienten Männern auf dieser Universität vorgetragen wurden, indem der hochverehrte Herr Prof. Ritter, mir schon

Informationen zum Werk

- Titeldaten
- Verfügbarkeit Text (TEI-XML, HTML, TCF, E-Book-Fassung), Attribution-ShareAlike 4.0 International (CC BY-SA 4.0)
- Nutzungsbedingungen

Download dieses Werks

XML (TEI P5) - HTML - Text  
TCF (text annotation layer)  
TCF (Ereignisse, serialisiert, lemmatisiert, normalisiert)

Metadaten zum Werk

TEI-Header - OMDI - Dublin Core

Ansichten dieser Seite

- generiertes HTML (normierte Zeichen)
- generiertes HTML (Originalzeichen)
- Zugrunde liegendes XML/TEI
- Beitrag
- normalisierte Orthographie
- Faksimile in hoher Auflösung

Feedback

Sie haben einen Fehler gefunden? Dann können Sie diesen über unsere Qualitätsicherungsanfrageform DTAQ melden.

Kommentar zur DTA-Ausgabe

Christian Thomas: Herausgeber  
Benjamin Flechter, Christian Thomas: Bearbeiter  
Humboldt-Universität zu Berlin: Projektträger  
Hilken Kosmos: Reconstructing A. v. Humboldt's «Kosmos-Lectures» (Leitung Prof. Dr. Christian Kaiser); Projekt  
Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz: Biodidaktisierung, finanziert aus Mitteln des Projekts Hidden Kosmos: Reconstructing A. v. Humboldt's «Kosmos-Lectures»

# Zentrale Suche in verteilten Ressourcen - FCS

Suchanfrage

Text layer CQL query	Automobil		
Search for	Any Language ▾	in	All available collections (174) ▾

Verteilte  
Quellen

▼ **Die Grenzboten ("Messengers from the Borders")** – Berlin-Brandenburg Academy of Sciences and Humanities

Je mehr man sich der belgischen Grenze nähert , desto häufiger begegnet man übrigens dem **Automobil** , für das man im Lande König Leopolds mindestens ebenso zu schwärmen scheint wie in Frankreich .

Das **Automobil** besorgt nun augenblicklich die Landbeförderung am schnellsten , die Fahrt regt die Nerven auf , und die Eitelkeit wird befriedigt .

▼ **TextGrid Digital Library (Literature)** – Institut für Deutsche Sprache

Ein entlassener Arbeiter hatte eines Abends dem aus der Stadt zurückkehrenden **Automobil** des Herrn Albrecht Wahnschaffe aufgelauert .

Sein **Automobil** erlitt jedoch eine Panne , und durch diesen Zufall war er mit seinem Hofstaat einige Minuten nach der peinlich fixierten Zeit eingetroffen

▼ **TIGER** – Institut für Maschinelle Sprachverarbeitung

Wir haben uns engagiert in die verkehrspolitische Debatte eingemischt - mit Vorschlägen für das umweltverträgliche **Automobil** ; - mit Vorstellungen über ein zukunftsfähiges Gesamtverkehrskonzept .

# Zusammenfassung

- **Orientierung am dynamischen Forschungsprozess**
- Nutzerorientierung
  - Nutzer können ihre Identität und Arbeitsumgebung wie gewohnt nutzen, aber eigene Daten bereitstellen und von Synergien aus der allgemeinen technischen Infrastruktur profitieren
  - Basisdienste (als allgemeine Grundlage von FDIs)
  - fachspezifische (Software-)Lösungen auf dieser Grundlage
- Verwendung und Verbreitung von Standards
  - sichern Interoperabilität und vermeiden singuläre Datensilos
- Qualitätsstandards
  - schaffen Vertrauen und sichern Nachhaltigkeit